

**Axel Anklam, Boreaden, 2016**

13 Edelstahlbahnen, V4A-Drahtgewebe

Installationsmaß ca. 15 m x 15 m x 10 m

Vom Wind getrieben, in Wellen gelegt, sich aufbäumend und wieder zusammenstürzend. Gleißende Edelstahlgaze, wo das Licht direkt trifft. Unerwartete Durchblicke, wo es fehlt. Hintergrund wird Vordergrund, Ebenen verschieben sich mit nur einem Schritt zur Seite – der Wandel ist greifbar. Das Spiel mit der Wahrnehmung setzt sich in der Anordnung der Edelstahlbahnen fort. Sie streben auseinander und doch in eine Richtung, überschlagen sich, wirbeln durcheinander, sind Teil eines Ganzen und doch jedes für sich.

Die Assoziationen sind vielfältig. Ein Wolkenband. Wellen eines reißenen Stroms. Flatternde Segel. Und immer spürt man den unsichtbaren Wind, der alles in Bewegung hält.

50 Helden segeln der griechischen Mythologie nach, gemeinsam auf der Argo. Kalaïs und Zetes, die Söhne des Nordwindes Boreas, erlösen auf ihrer Fahrt mit den Argonauten den blinden Phineas von den Harpyien. Der weise Phineas teilt mit ihnen das geheime Wissen um den weiteren Weg zum goldenen Vlies.

Die Argonauten reisen ihrer Zeit voraus, sie versinnbildlichen mittelalterlichen Humanismus und den Wissensaustausch über Kulturgrenzen hinaus. West trifft Ost. Es erklingen Variationen des immer gleichen Themas: Wenn Argumente gewägt und so neue aufscheinen, ist das Motiv allgegenwärtig und immer aktuell. Der Stoff wird neu verwoben, das Thema anders aufgelegt, die Jahrhunderte sind übervoll vom Motiv der Argonautenfahrt. Die Wissens- und Perspektivsuche bleibt ein menschliches Bedürfnis, das die Jahrtausende überdauert und Motor unserer Gesellschaft ist.

Die Sehnsucht nach Wissen, nach Wahrheit, sie zu lieben (Platon), zu besitzen (Heraklit) und zu lehren (Aristoteles), sie ist existentiell. Unaufhaltsam mäandert es durch die Menschheitsgeschichte. Eine Girlande der Evolution - dynamisch, bewegt.



## **Axel Anklam**

Bildhauer, lebt und arbeitet in Berlin und Bad Freienwalde

### **Biographie**

1971 geb. in Wriezen, Brandenburg

1987 – 1990 Ausbildung zum Kunstschmied, 1993 Meistertitel

1998 – 2004 Studium an der HFKD Burg Giebichenstein Halle

2002 – 2006 Studium an der UdK Berlin, 2006 Meisterschüler bei Tony Cragg

2010 Gastprofessur für Bildhauerei, ABK Stuttgart

### **Preise**

2006 Coburger Glaspreis

2006 Förderpreis Junge Kunst, Saarbrücken

2006 Meisterschülerpreis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin

2008 1. Schwerter-Profile-Stahlkunst-Award, Schwerte

2010 Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei, Pulsnitz

2010 Gerlinde-Beck-Kunstpreis für Skulptur

2017 Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste

### **Einzelausstellungen (Auswahl ab 2009)**

2017 "Auf der Lichtung" | Kunstverein Reutlingen, (upcoming); „Hileron“ | Sammlung Zebralla, Berlin (upcoming)

2016 „Lichter“ | Galerie am Rathaus und im Stadtraum, Eschborn; „Aurum“ | Galerie Rothamel, Frankfurt; „The Clearing“ | Till Richter Museum, Budenhagen; „Der Schmied im Dorf“ | Museum Altranft, Brandenburg

2015 "Kaskadenschaltung" | IG Metall Gebäude, Berlin; "Stahl in Aspik" | C&K Galerie, Berlin; "MAELSTROM" | Galerie Rothamel, Erfurt

2014 "Luggage and observations" | Galerie Klaus Gerrit Friese, Stuttgart; "WIDE" | Kunstverein Kreis Gütersloh

2013 "Phos"|Deutsche Werkstätten, Dresden-Hellerau; "Masseneffekte" | Altes Straßenbahndepot, Kunstsammlung Jena

2012 "in ei raisan" | Galerie Borchard, Hamburg; "Axel Anklam" | Gehag Forum, Berlin

2011 "Land" | Galerie Burg Klempenow, Mecklenburg-Vorpommern; "Luxplus" | t27/ Kunstverein Neukölln, Berlin

2010 "Axel Anklam" | Ernst-Rietschel-Museum, Pulsnitz; "Primal Landscapes" | Galerie Jörk Rothamel, Frankfurt/Main

2009 "Parcours" | arte TV, Straßburg; "Parcours" | Angermuseum, Erfurt

#### Gruppenausstellungen (Auswahl)

2016 "clime" | GALERIE ANJA KNOESS, Köln; „Licht und Gelände“ | Kunstkabinett, Regensburg; „hiding landscape“ | BRENNECKE FINE ART, Berlin; „Die Geschichte hat einen Fehler zu viele Erzähler“ | Kunstverein Gütersloh

2015 "Der besondere Blick" | Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen; "So. Hab ich die Welt noch nie gesehen." | Galerie Börgmann, Mönchengladbach; "Wo ist hier" | Kunstverein Reutlingen; "Berlin Klondyke" | Sammlung Dahlmann, Berlin; "FRISCH AUS BERLIN" | Stadtmuseum Oldenburg

2014 "Stahlplastik in Deutschland - gestern und heute" | Kunstverein Wilhelmshöhe; "reKOLLEKT- Ausstellung" | Galerie Borchardt, Hamburg

2013 "Personal Structures" | 55th | La Biennale die Venezia, Palazzo Bembo, Venedig; "Rietschelpreisträger 1991-2013" | Ostsächsische Kunsthalle, Pulsnitz; "Berlin-Klondyke" | Alte Baumwollspinnerei, Leipzig; "Ostrale" | Dresden

2012 "Eunomia" | Galerie Wagner & Partner, Berlin; "Abstract confusion" | Neue Galerie Glattbeck/ Kunsthalle Erfurt; "Berlin-Klondyke 2012" | The Odd Gallery/ Institute of Art & Culture, Dawson City, USA

2011 "Moraltarantula V" | Zollamt Oberhafen, Hamburg; "wo der Sand fällt und sich spaltet" | Galerie Börgmann, Krefeld

2010 "Wahlverwandschaften 2" | Neues Museum, Klassik Stiftung Weimar; "Generationen" | Kunsthalle Brennabor, Brandenburg

2009 "Strahl dich aus" | Galerie Samuelis Baumgarte, Bielefeld; "Zimmer mit Aussicht" | Galerie Michael Schultz, Berlin; "23rd Sculpture Biennale" | Ube, Japan

2008 „Zeitblick“. Zeitgenössische Kunst der BRD 1998 -2008“ | Martin-Gropius-Bau, Berlin; „30 gegen 3 000 000. Skulptur und Malerei aus Berlin“ | Kulturforum, Schloß Holte-Stukenbrock; „Die Macht des Dinglichen. Skulptur heute!“ | Georg Kolbe Museum, Berlin; „Countdown“ | schultz contemporary, Berlin

Atelier Axel Anklam · Heidestr 48 - 52 · 10557 Berlin · [www.axelanklam.de](http://www.axelanklam.de) Juli 2016